

Wege zum Chiliasmus

25.01.2011

Vor 4 Jahren Christian Klar, heute Gesine Löttsch - wer für die Rosa-Luxemburg-Konferenz (RLK) schreibt, wird von den Bütteln des Kapitals notorisch missverstanden: Ersterem verhagelte es seine Big Raushole beim Bundespräsidenten; Letztere (deren Name an sich schon die Personifikation des SED-Staates ist) bringt die PDS in Verruf, Diktatur und Planwirtschaft anzustreben. Die RLK ist nicht die Zusammenkunft der Liebhaber von Pastellfarben im zweitkleinsten EU-Staat. Vielmehr dient sie zur Götzenanbetung des Gartenzwergs der linksradikalen Edel-Spießer, denen Che-Guevara-T-Shirts zu prolig sind, und weltberühmten Verfasserin erbaulicher Sprüchlein fürs linke Poesiealbum, die auch heute noch voll geil überkommen, z. B. die höchst originelle Erkenntnis, Freiheit sei immer die Freiheit der Andersdenkenden (na so was aber auch, aber wahrscheinlich meinte sie damit nur sich selbst und ihresgleichen), oder die bierernste Bekundung, der Kommunismus sei von „weitherzigster Menschlichkeit“ beseelt. Guckst du!

Wer bei der Lektüre von Genossin Gesines Träumereien mit dem Titel „Wege zum Kommunismus“ im FDJ-Zentralorgan „junge Welt“ meint, ein Gespenst, ein Untoter aus einer modrigen, stinkenden Gruft ersteht wieder auf, umweht vom Pesthauch einer finsternen Epoche, irrt. Der Kommunismus ist vielmehr ein Geschenk des Himmels, wie der PDS-Abgeordnete Ulrich Maurer, der Bundestagssitzungen mit Konfirmandenunterricht zu verwechseln scheint, herausgefunden hat: Auf abstoßende Weise evangelikalen US-Fundamentalisten ähnlich, verkündet er die frohe Botschaft, der Kommunismus sei nichts weiter ist als die natürliche Fortsetzung des Christentums, und belegt dies mit einem Zitat aus der Bibel (die ja schon Bertolt Brechts Lieblingslektüre war), Apostelgeschichte 4,32: „Es war ihnen alles gemeinsam.“ „Das ist Kommunismus pur!“ jauchzt der Vorsitzende der PDS-Kommission für dialektische Exegese, und es klingt wie „Das Ende ist nah!“ Das ungläubig staunende westdeutsche Volk stimmt darob jedoch kein Halleluja an, sondern murrte unwillig. So ist denn nun klar, was am Ziel der Wege zum Kommunismus stehen wird: das Tausendjährige Reich, das uns die Bibel, Offenbarung 20, 1-6 verheißt. Dann gnade uns Gott!

Weitergabe und Veröffentlichung jeder Art dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!